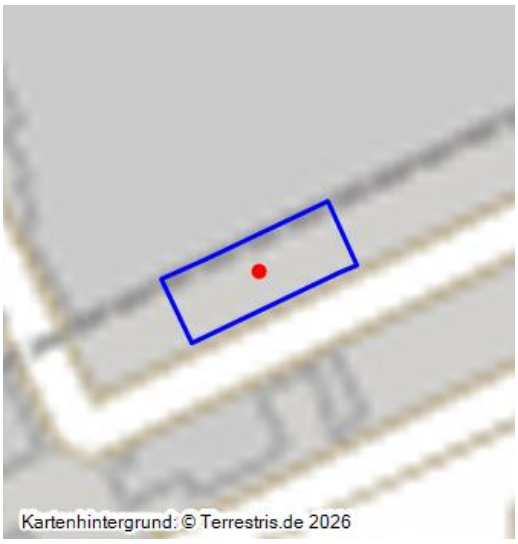
Maschinentransformatoren Blöcke A/B, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Transformator
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Niederaußem: ehemaliger Maschinentransformator Block B (Hersteller: Lepper-Dominit Transformatoren GmbH), Ansicht von Nordosten; Foto: 17.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Bei ihrer Inbetriebnahme im Mai beziehungsweise August 1963 waren die Generatoren der beiden Blöcke A und B des Kraftwerks Niederaußem über jeweils einen Maschinentransformator (10,5/220 kV, 200 MVA) über eine gemeinsame 220-kV-Freileitung an die Umspannanlage Brauweiler angeschlossen. Bei Block A über einen Dreiwicklungstransformator (10,5/6,2/6,2 kV, 36 MVA), bei Block B über einen Zweiwicklungstrafo (10,5/6,2 kV, 18 MVA) wurden die beiden 6-kV-Blockanlagen für den Eigenbedarf versorgt. An den Block B war außerdem ein weiterer Dreiwicklungstrafo (Anfahr-Trafo 3, 10,5/6,2 kV, 40 MVA) angeschlossen, über den später im Bedarfsfall die Anfahranlagen der Blöcke A bis E versorgt wurden. Schließlich wurde die Transformatorenausstattung von Block B im Zuge der Ausstattung des Kraftwerks Niederaußem mit Rauchgasentschwefelungsanlagen (REA) in den Jahren 1986/87 um einen REA-Eigenbedarfstransformator ergänzt.

Baubeschreibung:

Die Maschinentransformatoren für die Blöcke A und B dienten dazu, die Generator-Klemmenspannungen (10,5 kV), mit der die elektrische Energie, die von den im Maschinenhaustrakt A/B aufgestellten Turbogeneratoren auf Basis der in den Tagebauen geförderten und in den beiden Dampferzeugern A und B verfeuerten Rohkohle erzeugt und über die Generatorableitungen auf die Unterspannungsseiten der Transformatoren geführt wurde, auf die für die Einspeisung in das Hochspannungsnetz erforderliche Spannung (220 kV) heraufzusetzen. Über die beiden Maschinentransformatoren waren die Generatoren der Blöcke A und B über eine gemeinsame 220-kV-Freileitung an die Umspannanlage Brauweiler angeschlossen. Die heute im Freigelände vor dem Schaltanlagenvorbau der Blöcke A/B aufgestellten Maschinentransformatoren sind außer Betrieb und dienen noch zur Ersatzteilentnahme.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 29.05.1963 [Block A]
- Inbetriebnahme: 04.08.1963 [Block B]
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 2012

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305103

Maschinentransformatoren Blöcke A/B, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Transformator
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 26,87 N: 6° 40 0,22 O / 50,9908°N: 6,66673°O
Koordinate UTM: 32.336.252,19 m: 5.651.393,07 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.855,35 m: 5.650.834,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Maschinentransformatoren Blöcke A/B, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305103 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**